

# **WAHLPROGRAMM KOMMUNALWAHL 2006**



**SPD**

**Die treibende politische Kraft in  
Wilhelmshaven war und ist die SPD.**

**Unser Schwerpunktprogramm der letzten  
Jahre muss fortgeführt werden:**

- **Rahmenbedingung zu ermöglichen,  
damit Unternehmer Arbeitsplätze  
sichern und schaffen können.**
- **Zukunftsaufgaben absichern, indem  
finanzielle Freiheiten gewonnen werden.**
- **Ein wohnenswertes Wilhelmshaven  
erhalten.**

**UNSER WILHELMSHAVEN – SPD**

# PRÄAMBEL

Grundlage allen politischen Handelns ist eine gesunde Finanzsituation. Um diese zu erreichen, mussten wir insbesondere unseren kulturellen Einrichtungen tiefe Einschnitte zumuten. Dies kann nur eine vorübergehende Maßnahme sein. Die von uns ganz wesentlich beeinflussten Investitionen im Nordosten unserer Stadt wie

- Jade-Weser-Port
- Rüstersieler Groden
- Ausbau der Raffinerie
- Ansiedlung der chemischen Industrie
- Bau des Deutschen Flüssigerdgas-Terminals

werden Steuereinnahmen in die kommunale Kasse bringen, aber insbesondere Arbeitsplätze, auch für junge Leute, schaffen. Dadurch wird die Kommune finanziell entlastet und es werden Handlungsspielräume geschaffen.

Grundlage für eine geordnete Kommunalpolitik ist die von der SPD wesentlich mitgestaltete Finanzpolitik unserer Stadt.

Dazu gehört, dass das Leben in unserer Stadt lebenswert und leistbar bleibt und die auf die Bürger entfallenden Steuern und Abgaben bezahlbar sind.

Die Wirtschaftsförderung ist das Herzstück unserer sozialdemokratischen Kommunalpolitik. Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen, wird auch in den nächsten fünf Jahren unser Hauptthema sein.

Wir Wilhelmshavener Sozialdemokraten haben unsere Stadt zu einem Oberzentrum für Einkauf, Handel, Energie, Meeresforschung, Chemie, Hafen und vielem mehr gemacht.

Darüber hinaus wollen wir

- unser Hauptaugenmerk in der Wirtschaftsförderung auf die Bestandsförderung und damit auf den Ausbau und die Förderung bestehender Betriebe legen,
- eine engere Zusammenarbeit mit der Fachhochschule und anderen Forschungseinrichtungen vor Ort anstreben
- weiterhin die Akquisition neuer Betriebe fördern
- die regionale Wirtschaftsförderung ausbauen.

2006 – im 50. Jahr ihres Bestehens – wird die Bedeutung von Bundeswehr und Marine für die Außen- und Sicherheitspolitik der Bundesrepublik besonders deutlich. Dies betrifft auch Wilhelmshaven als den größten Stützpunkt der Deutschen Marine und den zweitgrößten Bundeswehrstandort Deutschlands, der von der Entwicklung der letzten Jahre profitiert hat. Bundeswehr und Marine bleiben auch in Zukunft Teil der Wilhelmshavener Stadtidentität.

Bildung ist für Sozialdemokraten immer schon ein hohes Gut gewesen. Sie beginnt bereits in den Kindertagesstätten, deren Angebote qualitativ verbessert werden müssen. Schulen dienen dazu, jungen Menschen das Rüstzeug für das künftige Leben in Beruf und Gesellschaft zu vermitteln. Verstärkt wird es zukünftig auf die individuelle Förderung von Fähigkeiten und die enge Verbindung von Schule und Wirtschaft ankommen.

Wir werden weiter unsere Schulen baulich sanieren und mit hochwertigen Lehr- und Unterrichtsmitteln ausstatten und unseren Weg zur schulischen Eingliederung benachteiligter Schüler/innen fortsetzen.

Von Anbeginn stehen Sozialdemokraten in Wilhelmshaven für soziale Netzwerke. Dies wird auch in Zukunft so bleiben.

Sport ist Freizeitbetätigung und dient der Gesundheit. Sport fördert die Integration und das Miteinander von Menschen und aktive Jugendarbeit. Dabei ist die weitere Entwicklung und Förderung der vielen leistungsfähigen Wilhelmshavener Sportvereine von Wichtigkeit.

Die Entsorgung der Rest- und Bioabfälle aus Wilhelmshaven ist durch Kooperationsverträge mit dem Abfallzweckverband Friesland/Wittmund bis 2020 sichergestellt.

Mit dem Entsorgungszentrum am Friesendamm (EZW) ist eine stadtnahe zukunftsgerichtete Dienstleistungsstätte für die Entsorgung von Abfällen entstanden, die dazu beiträgt, die Abfallentsorgung umweltfreundlich und kostengünstig zu betreiben.

## **Aufgaben der kommenden Jahre in alphabetischer Reihenfolge**

### **A**

**ARBEIT** steht in der Sozialdemokratie an erster Stelle.

Ansiedlung von Unternehmen ist wichtige Voraussetzung um Arbeitsplätze zu schaffen. Wir haben uns vorgenommen, jedes Jahr zusätzliche Arbeitsplätze in unserer Stadt neu anzusiedeln.

Die erfolgreiche Arbeit der GAQ, Jugendlichen Arbeit zu vermitteln, wird fortgesetzt.

**ABFALL** – Abfallvermeidung hat Vorrang vor Abfallverwertung. Das wichtigste Handlungsfeld ist die Fortsetzung der Kreislaufwirtschaft.

**ABWASSER** - Die Abwasserreinigung wurde auf den neuesten Umweltstandard nachgerüstet. Durch die Einbeziehung der Abwasserreinigung für Schortens trat zudem eine Kostensenkung ein.

Die Leistungsfähigkeit der Wilhelmshavener Kanalisation wurde durch die Schaffung von Rückstauvolumen stadtteilbezogen (Tonndeich) verbessert. In Zukunft werden andere Stadtteile mit Regenrückhaltebecken ausgerüstet.

## B

- **BAUEN** in Wilhelmshaven ist gefragt. Wir werden weiterhin die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Bauwillige ein passendes Grundstück finden können.
- **BESTANDSPFLEGE** von Unternehmen ist eine wichtige Voraussetzung für den Erhalt und für die Schaffung neuer Arbeitsplätze.
- Der **BIOTECHNOLOGIEPARK** in unserer Stadt ist ein Hightecharbeitgeber. Wir haben die Voraussetzungen geschaffen.
- **BILDUNGSEINRICHTUNGEN** sind wichtig für die Bürger unserer Stadt und werden von uns gefördert und nach Möglichkeit finanziell unterstützt.
- Das Grundgesetz garantiert Menschen mit **BEHINDERUNG** eine gleichberechtigte Teilhabe an unserer Gesellschaft. Wir werden deshalb darauf achten, dass bei Um- oder Neubauten der Stadt die dafür notwendigen baulichen Voraussetzungen beachtet werden.

## C

- Der **CHEMIESTANDORT** wird ausgebaut. Das erste deutsche Flüssigerdgasterminal (DFTG) wird endlich gebaut werden, die Wilhelmshavener Raffinerie-Gesellschaft (WRG) wird die Produktionserweiterung vornehmen und im Bereich der chemischen Industrie wird INEOS den Standort stärken.

## D

- **DAUERARBEITSPLÄTZE** auch für jugendliche Arbeitlose zu schaffen, wird weiterhin unser Ziel sein.

## E

- Die **EINWOHNERABWANDERUNG** aus unserer Stadt muss gebremst werden. Die Neubürgeragentur soll uns dabei helfen.
- **EXISTENZGRÜNDERN** gilt unsere ganz besondere Aufmerksamkeit. Wir werden sie besonders unterstützen. Dabei arbeiten wir auch eng mit der Fachhochschule zusammen.
- Die **EINKAUFSTADT** Wilhelmshaven muss noch attraktiver werden z. B. durch Neugestaltung und stetige Aufwertung des City-Bereiches. Einkaufszentren und Sondergebiete für SB-Kaufhäuser und neue Elektronikmärkte auf der „grünen Wiese“ stehen wir kritisch gegenüber.
- Die **ELEKTRIFIZIERUNG** der Bahnstrecke Wilhelmshaven-Oldenburg ist für den Jade-Weser-Port eine wichtige Voraussetzung.

## F

- Die Familienfreundlichkeit der Stadt zu fördern, ist uns wichtig. Dies beginnt mit städtebaulichen Maßnahmen, einem bedarfsgerechten Bildungs- und Betreuungsangebot und mündet ein in ein ausreichendes Angebot an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für junge Menschen.
- Die „**FAHRRADFREUNDLICHE STADT**“ bleibt unser Ziel. Auch Fremdenverkehr /Tourismus bleiben für uns wichtige Wirtschaftsfaktoren.

## G

- **GRÜNANLAGEN** – die grüne Stadt am Meer verfügt über ca. 300 ha Park- und Grünanlagen sowie über ca. 4000 ha landwirtschaftliche Flächen. Wir wollen, dass Wilhelmshaven die grüne Stadt am Meer bleibt.
- **GEBÜHRENERHÖHUNGEN** müssen, soweit möglich, verhindert werden. Kostenreduzierung kommt vor Gebührenerhöhung.

## H

- Ein genehmigungsfähiger **HAUSHALT** ist die Grundlage allen politischen Handelns. Ab 2009 werden wir eine schwarze „Null“ anstreben und ab 2010 die bis dahin aufgelaufenen Kredite zurückzahlen. Die absehbare wirtschaftliche Entwicklung in den Grodengebieten wird uns dabei helfen.

**HAFEN** – Der Neubau der Hafentorbrücke ist für die Erschließung des touristischen Südstrandes und die wirtschaftlichen Entwicklung der Schleuseninsel notwendig.

## I

- **INVESTITIONEN** in unsere Stadt zu ziehen, ist unsere ständige Aufgabe.
- **INFRASTRUKTUR** für Industrieansiedlungen stehen direkt an Deutschlands einzigem Tiefwasserhafen zur Verfügung.
- Die Einrichtung weiterer **INTEGRATIONSKLASSEN**, an denen Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam unterrichtet werden ist unser Ziel auch für die Zukunft.
- Die Flächen um den **INNENHAFEN** werden zukunftsorientierten Nutzungsmöglichkeiten geöffnet.

## J

- Der **JADE-WESER-PORT** und alle anderen Ansiedlungen am seeschifftiefen Fahrwasser werden die Stadt und die Region wirtschaftlich und finanziell beleben.
- Die **JUGENDARBEIT** in Wilhelmshaven bleibt für uns ein Kernthema. Ein Beispiel dafür ist der Neubau des Freizeitzentrums Nord (FZN) in Fedderwardergröden.

## K

- Wilhelmshavens vielfältiges **KULTURELLES ANGEBOT** gehört zur Lebensqualität dieser Stadt und ist ein Standortfaktor. Kultur „in der Stadt“ bedeutet aber nicht automatisch Kultur „von der Stadt“. Neue Formen und Strukturen sind gefordert, um den Stellenwert von Kultur in Wilhelmshaven auch zukünftig halten zu können.
- Unser städtisches **KRANKENHAUS (RNK)** gehört zur Daseinsvorsorge unserer Bürger. Diese geben wir nicht in private Hände.

## L

- Das **LEBEN** in unserer Stadt wird lebenswert und bezahlbar bleiben.

## M

- **MARINE** und Bundeswehr sind nach wie vor ein wichtiger Faktor in unserer Stadt, der auch das gesellschaftliche und kulturelle Leben prägt und deren Auftrag im Bündnis wir unterstützen. Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bundeswehr auch in Zukunft aktiv gestalten.

## N

- **NORDSEEPASSAGE** und Umfeld sind nur Beginn für die Umgestaltung und Aufwertung der City. Die Ausdehnung des Wilhelmshavener Einzugsbereiches bleibt eine ständige Herausforderung.

## O

- Das **OBERZENTRUM WILHELMSHAVEN** wird seine Funktionen bezüglich Arbeiten, Wohnen, Einkauf, Kultur und Freizeit ausbauen.

## P

- **PFLEGEINRICHTUNGEN** gibt es in unserer Stadt ausreichend. Wir wollen die Zusammenarbeit in diesem Bereich weiter fördern, z.B. durch die „Pflegekonzferenz“, in der alle Träger vertreten sind.

- **PARKANLAGEN** sind „grüne Lungen“ im Herzen der Stadt. Ihr Erhalt ist unser Ziel.

## Q

- **QUALITÄT** zeichnet eine Stadt aus. Wir werden dafür sorgen, dass unsere Stadt für Kinder und Jugendliche, für Kultur- und Bildungsinteressierte attraktiv bleibt.

## R

- **RESTAURIERUNG** von historisch wertvollen Stadtteilen und Gebäuden ist weiter unser Anliegen. Siebethsburg und die Werftarbeitersiedlung in Bant sind gelungene Beispiele.

## S

- Das Programm **SOZIALE STADT** hat uns geholfen, die Südstadt baulich und sozial zu verbessern. Der Bereich um den alten Schlachthof einschließlich des Handelshafens wird der Schwerpunkt der nächsten Jahre sein. Auch am Stadtumbau West werden wir uns beteiligen, sobald sich das Land am Bundesprogramm beteiligt. Fortführende Programme werden von uns unterstützt.

- Das **STADTLEITBILD** bleibt das strategische Konzept unseres Handelns. Die Stadtentwicklung ist eine ständige politische Aufgabe, der wir uns bevorzugt widmen werden.

- **SCHULEN** werden weiter baulich saniert ( in den letzten Jahren 10 Mio. EURO investiert ) und erstklassig mit Lehr- und Unterrichtsmitteln ausgestattet.

Die Einführung von „Laptop-Klassen“ wird von uns aktiv unterstützt.

An der integrativen Beschulung von behinderten und nicht behinderten Kindern in allgemein- und berufsbildenden Schulen halten wir fest.

- Die **SPORTFÖRDERUNG** ist für die Vereine lebensnotwendig. Der Breiten- als auch der Leistungssport werden von uns unterstützt.

Die Neugestaltung der „Bäderlandschaft“ ist der richtige Schritt, den Wilhelmshavener Bürgern zukunftsweisende Badeanlagen zur Verfügung zu stellen.

## T

- **TOURISMUS** ist ein Wirtschaftsfaktor. Die touristische Förderung des Hafens Rüstersiel ist im städtischen Haushalt abgesichert.

Langfristig soll die Öffnung der 1. Einfahrt die vorhandenen Potentiale der Innenhäfen und der Wiesbadenbrücke vervielfachen helfen.

## U

- **UNTERNEHMENSFREUNDLICHE** Ansiedlungspolitik bleibt ein wichtiges Ziel für uns.

- **UMWELTPOLITIK** ist eine Daueraufgabe. Zur Qualitätssicherung unseres „Feldhauser Sprudels“ erwarb die Stadt über 500 ha Land in der Umgebung der Wasserbrunnen.

Die Sicherung des Grün- und Naturschutzes in Wilhelmshaven durch eine Baumschutzsatzung, sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur durch Bebauung ist für uns Sozialdemokraten eine Selbstverständlichkeit.

## V

- Die **VERBINDUNG** zwischen City und Hafen ist auch ein touristischer Faktor. Mit dem Umbau zwischen Valoisplatz und Weserstraße wurde der zweite Bauabschnitt beendet. Die Fortführung der City-Hafen-Verbindung bis zur Deichbrücke/Pumpwerk ist von uns gewollt.

## W

- Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Einrichtungen der freien **WOHLFAHRTSPFLEGE** wird fortgesetzt.

**Wilhelmshaven braucht eine starke SPD. Was sich in der Vergangenheit bewährt hat, gilt auch für die Zukunft.**